

Starthilfe für Vereine im Landkreis Trier-Saarburg

Sparkasse Trier stellt 40.000 Euro zur Verfügung - Wiederanfahren der Vereinsarbeit wird unterstützt

Die Sparkasse Trier stellt dem Kreismusikverband Trier-Saarburg, dem Kreis-Chorverband Trier-Saarburg, dem Kreisjugendring Trier-Saarburg und dem Sportkreis Trier-Saarburg jeweils 10.000 Euro als Starthilfe für das Wiederanfahren der Vereinsarbeit zur Verfügung.

„Das Geld soll für die Vereine eine echte Starthilfe sein, um das ehrenamtliche Engagement, wie es vor der Corona-Pandemie war, wieder ans Laufen zu bringen. Dies habe ich mit den Vorsitzenden der vier Verbände vorab einvernehmlich abgesprochen“, so der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Sparkasse Trier, Landrat Günther Schartz. Ihm sei es wichtig, dass die vier Verbände mit dieser Starthilfe unbürokratisch dort unterstützen können, wo diese Hilfe gebraucht wird.

„Wir freuen uns, den vier Verbänden insgesamt 40.000 Euro zur Verfügung stellen zu können. Die Auswahl ist auf Initiative und in Absprache mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse Trier Günther Schartz getroffen worden, der sich zuvor mit den Verbänden über die aktuelle Lage besprochen hatte. Ziel ist es, dass die Förderung möglichst breit bei den gemeinnützigen Vereinen ankommt - koordiniert durch die Verbände. Sie haben den Draht zu den Vereinen und wissen sehr genau, wo der Bedarf ist. „Starthilfe“ daher, damit die Vereine mit möglichst viel Schwung aus den Folgen der Pandemie herauskommen“, so der Vorsitzende des Vorstandes



Ziehen gemeinsam an einem Strang: (v. l.) Heinz Schmitz, Andrea Schuh, Felix Jäger, Tim Kohley, Sparkassenvorstand Dr. Peter Späth, Landrat Günther Schartz, Sebastian Pesch, Rainer Serwe und Johannes Klar.

Dr. Peter Späth. „Die Einschränkungen durch die Corona-Auflagen haben uns sehr zu schaffen gemacht. Es gab viele Anfragen von Vereinen bezüglich der Umsetzung. Wir sind froh, wenn sich jetzt die Lage aufgrund der niedrigen Infektionszahlen und Inzidenzen wieder etwas normalisiert und wir alle wieder mit der Vereinsarbeit beginnen können - ob im Sport, der Jugendarbeit oder der Musik. Deshalb sind wir sehr dankbar für diese Unterstützung“, so Felix Jäger vom Sportkreis Trier-Saarburg.

Für dem Kreismusikverband und den Kreischorverband erklärten die beiden Vorsitzenden Tim Kohley und Johannes Klar, dass man zwar kreativ war und viele Vereine neue Wege eingeschlagen hätten. Jedoch sei das gemeinsame Musizieren nur bedingt durch digitale Angebote ersetzbar. Ein positiver Effekt sei aber gerade aktuell spürbar, so Land-

rat Schartz: Die öffentlichen Proben im Freien hätten Musikvereine und Chöre wieder in den Orten sicht- und hörbar gemacht.

Für den Kreisjugendring dankte Vorsitzender Sebastian Pesch für die Hilfe. Jugendräume seien lange geschlossen gewesen. Gerade die Jugendliche suchten nun wieder nach Möglichkeiten, gemeinsam etwas zu erleben. Hierfür sei die Starthilfe sehr willkommen.

Die Sparkasse Trier hat alleine im Jahr 2020 rund 750 gemeinnützige Projekte, Vereine und Organisationen mit 1,4 Millionen Euro unterstützt und zählt damit zu den größten Förderern in der Region. Dieses Engagement wolle man mit dieser Sonderspende unterstreichen. Das Geld ist nicht zweckgebunden, sondern soll über die Verbände dahin fließen, wo es gebraucht wird, so Späth.

Weiteres:

Seite 2 | Kreisverwaltung: E-Bikes für Mitarbeitende

Seite 3 | Neues Busnetz Ruwertal - Hochwald

Seite 4 | Sommerschule startet am 16. August

Seite 5 | Schulbücher zurückgeben

Seite 6-10 | Stellenanzeigen / Ausschreibungen

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch

Tel. 0651-715 -240 / -406

Mail: presse@trier-saarburg.de

A.R.T. gibt Tipps: Umweltbewusst in die Schule starten Blauer Engel, Mülltrennung andere Möglichkeiten - Abfallvermeidung schon bei Anschaffungen

Am 30. August starten die Schülerinnen und Schüler in ein neues Schuljahr. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen.

A.R.T.

Schulbuchlisten werden ausgeteilt, Bücher bestellt, Hefte,

Ordner und Co. müssen besorgt werden. Wer etwas für die Umwelt tun möchte, hat dabei zahlreiche Möglichkeiten. Auch in Schulalltag lässt sich Abfallvermeidung integrieren.

Papier mit dem „Blauen Engel“

200 Millionen Schulhefte füllen die Schülerinnen und Schüler in Deutschland jährlich. Hinzu kommen Blöcke und Druckerpapier Ein riesiger Papierberg, der nur zu einem geringen Teil aus Recyclingpapier besteht. Wer beim Kauf der Hefte und Blöcke auf das Umweltzei-

chen "Der Blaue Engel" achtet, kann sicher sein, dass diese zu 100 Prozent aus Altpapier bestehen. Außerdem werden bei der Herstellung rund 60 Prozent weniger Energie und 70 Prozent weniger Wasser verbraucht.

Mehrweg und Brotdose statt Einweg und Alufolie

Gerade die neuen ABC-Schützen freuen sich besonders auf die Auswahl ihres Schulranzens. Hier kann man auf dem Gebrauchtmart leicht und günstig fündig werden.

Jeder Einzelne kann tagtäglich helfen, die Müllberge so klein wie möglich zu halten. Wer seine Getränke in wiederverwendbare Flaschen füllt, spart pro Woche fünf Einweg-Plastikflaschen ein. Das Pausenbrot ist in einer Plastikdose

bestens geschützt und besser als Einweg Frischhalte- oder Alufolie.

In vielen Schulen gibt bisher nur eine unzureichende Mülltrennung. Abfallpädagogik ist im Schulalltag aber ein wichtiges Mittel, um bewussten Umgang mit Abfällen von klein auf zu erlernen. Weiterführende Informationen, um das Thema auch im Unterricht zu behandeln finden sich auf zahlreichen Seiten im Internet wie zum Beispiel: www.gib-abfall-einen-korb.de www.muelltrennung-wirkt.de www.globaleslernen.de www.umwelt-im-unterricht.de trenntmagazin.de www.blauer-engel.de

Der A.R.T. berät interessierte Schulen gerne am Service-Telefon unter 0651-9491 414 zu Möglichkeiten der Abfalltrennung innerhalb der Schule.

Elektrofahrräder für Dienstfahrten der Mitarbeitenden Westenergie sponsert zwei E-Bikes für die Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Elektrisch radeln liegt im Trend: Westenergie fördert die Elektro-Mobilität in der Region und unterstützt die Kreisverwaltung Trier-Saarburg bei der Anschaffung von zwei Elektrofahrrädern („E-Bikes“). Konkret teilen sich Verwaltung und Westenergie die Anschaffungskosten.

Die 1. Kreisbeigeordnete Simone Thiel, Büroleiter Christoph Fuchs und die Gesundheitsmanagerin der Kreisverwaltung Nicole Trierweiler nahmen die modernen E-Bikes von Michael Arens, Leiter der Region Trier bei Westenergie, in Empfang. Die beiden Elektrofahrräder stehen künftig für Dienst- und Besorgungsfahrten der 450 Mitarbeiter der Kreisverwaltung zur Verfügung. „Gerade auch für Fahrten zwischen den vier Standorten der Kreisverwaltung innerhalb Triers sind die E-Bikes eine umweltschonende und bewegungsfördernde Alternative zum Auto – und zudem kaum langsamer“, so Gesundheitsmanagerin Trierweiler.

„Die Umwelt- und Lebensqualität wird in Zukunft entscheidend von der Klimafreundlichkeit der Fortbewegung abhängen“, erklärte Kreisbeigeordnete Thiel. „Deswegen möchten wir E-Bikes



Freuten sich über die beiden E-Bikes von Westenergie, die ab sofort bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg bei Dienstfahrten zum Einsatz kommen (v.l.): Büroleiter Christoph Fuchs, Kreisbeigeordnete Simone Thiel, Michael Arens (Westenergie) und Gesundheitsmanagerin Nicole Trierweiler.

verstärkt auch in den Alltag der Kreisverwaltung integrieren. Dadurch schonen wir nicht nur die Umwelt und werden unserer Vorbildfunktion als Landkreis gerecht, sondern tun auch etwas für die Gesundheit unser Mitarbeitenden.“ Michael Arens von Westenergie ergänzte: „E-Bikes sind viel günstiger und umweltfreundlicher als ein Auto und bieten viel mehr Komfort als ein normales Fahrrad. Wir werben mit der Übergabe der E-Bikes an die Kreisverwaltung Trier-Saarburg für den Einsatz dieser Fahrräder

mit dem elektrischen Rückenwind, um noch mehr Menschen für die E-Bikes zu begeistern.“

Parallel zur Einführung der E-Bikes gibt Westenergie den Anstoß zur Einführung einer flächendeckenden Infrastruktur mit Ladestationen, um so auch den Radtourismus in den jeweiligen Regionen zu fördern. E-Bikes bieten auch Menschen, die älter oder körperlich nicht mehr so fit sind, eine gute Möglichkeit, mobil zu bleiben.

Attraktiv für Nachwuchskräfte Übernahme ins Beamtenverhältnis / Neuer Ausbildungsjahrgang



Landrat Günther Scharz (2.v.l.) und die Kreisbeigeordnete Simone Thiel (r. hinten) nach Begrüßung von vier neuen Auszubildenden und der Übergabe der Ernennungsurkunden an sechs neue Beamtinnen und Beamte.

Am 1. Juli begannen vier junge Mitarbeitende ihren Vorbereitungsdienst in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Landrat Günther Scharz, Personalchef Christoph Fuchs und Ausbildungsleiter Stefan Baldy begrüßten die Anwärter und wünschten ihnen Spaß und Erfolg bei der nun beginnenden Ausbildung.

Gleichzeitig konnte Scharz sechs Mitarbeitenden zur bestandenen Prüfung und der Übernahme ins Beamtenverhältnis gratulieren und ihnen gemeinsam mit der Kreisbeigeordneten Simone Thiel die Ernennungsurkunde überreichen. Zudem wurde ein weiterer Mitarbeiter nach erfolgreicher Prüfung als

Ausbildungsplätze in der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung bietet 2022 folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

- **Kreisinspektoranwärter (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 31. August 2021
- **Verwaltungswirt (m/w/d)**
- **Verwaltungsfachangestellte (Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung) (m/w/d)**
- **Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**

Bewerbungsschluss: jeweils 30. September 2021

Weitere Informationen unter www.trier-saarburg.de/ausbildung

Verwaltungsfachangestellter übernommen.

Die neuen Azubis beginnen ihre Arbeit im Bau-, Jugend- oder Ordnungsamt. Das breite Aufgabenspektrum der Kreisverwaltung bietet viele interessante Tätigkeitsfelder für Berufsanfänger.

Das neue Busnetz Ruwertal-Hochwald kommt

Häufigere Verbindungen, mehr Fahrten, höherer Komfort: Das gilt für Busfahrten im Ruwertal-Hochwald ab September 2021. Fast alle Orte zwischen Trier, Hermeskeil und Zerf sind im neuen Busnetz Ruwertal-Hochwald angebunden. Entlang der Hauptachsen fahren dann montags bis freitags vier Buslinien im Stundentakt sowie samstags und sonntags mindestens im Zweistundentakt. Werktags fahren Busse auf sogenannten Zubringer-Linien aus kleineren Orten mindestens alle zwei Stunden zentrale Knotenpunkte an, damit Fahrgäste dort passend umsteigen können. Viele Orte bekommen am Wochenende, in den Ferien und abends nach 20 Uhr eine Busanbindung.

Für das neue Buskonzept wurden die Qualitätsanforderungen an Fahrzeuge und Haltestellen deutlich erhöht. Dementsprechend müssen die Busse höhere Mindestanforderungen erfüllen, die für mehr Komfort während der Fahrt sorgen und Barrierefreiheit gewährleisten. Bis 2022 müssen alle Fahrzeuge des neuen Busnetzes über Platz sowie Einstiegshilfen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste verfügen. Die Haltestellenschilder

werden einheitlich ausgetauscht und mit mehr Informationen ausgestattet. Teilweise erhalten die Haltestellen auch einen neuen Namen, um Ortsfremden eine schnelle Orientierung zu ermöglichen.

Hintergrund

Das neue Busnetz ist Teil eines größeren Buskonzepts, welches bis 2025 im gesamten Verbundgebiet des Verkehrsverbund Region Trier (VRT) umgesetzt wird. Damit soll das gesamte Fahrtangebot des öffentlichen Nahverkehrs verbessert werden. Das bisherige Angebot wurde analysiert, umgeplant und in Komplettpaketen neu

ausgeschrieben. Das Gebiet von Ruwertal und Hochwald hat das Busunternehmen Jozi-Reisen GmbH aus Schweich gewonnen. Zehn Jahre lang ist das Unternehmen nun für das ausgelegte verbesserte Angebot verantwortlich. Finanziert wird das Angebot vom Landkreis Trier-Saarburg, dem Zweckverband VRT und dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord.

Hat das neue Buskonzept Ihr Interesse geweckt? Nächste Woche erfahren Sie mehr! Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vrt-info.de/busnetz/ruwertal-hochwald



Das neue Busnetz Ruwertal-Hochwald bietet mehr Fahrten und höheren Komfort.

Corona

Zahlen steigen wieder leicht an

Nach wie vor sind die Zahlen von Neuinfektionen im Landkreis Trier-Saarburg sehr niedrig. Dennoch: In der vergangenen Woche stieg die 7-Tage-Inzidenz, die zwischenzeitlich sogar auf den Wert 0 gefallen war, wieder leicht an und lag am Wochenende bei 6,0.

Dem Gesundheitsamt wurden im Landkreis und der Stadt Trier bisher acht Nachweise der sogenannten Delta-Virusvariante gemeldet. Jedoch können bis zu zehn Tage zwischen der Meldung einer Virusinfektion und der genauen Bestimmung der Virusvariante vergehen. Zum Vergleich: Die Alpha-Virusvariante wurde bisher 1.483 Mal nachgewiesen.

Im gemeinsamen Impfzentrum des Kreises und der Stadt wurden bis zum Wochenende 71.191 Erstimpfungen und 47.654 Zweitimpfungen vorgenommen. Die gemeinsame Impfquote inklusive Impfungen bei Hausärzten und durch mobile Impfteams beläuft sich auf 53,1 Prozent bei Erstimpfungen (138.150 Personen) und 35,1 Prozent bei Zweitimpfungen (91.311 Personen).

Sonderimpfaktion in Hermeskeil

Am kommenden Samstag (10. Juli) findet ab 8 Uhr im Schnelltestzentrum der VG Hermeskeil, Trierer Straße 2-4 in Hermeskeil eine erste Sonderimpfaktion für Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Hermeskeil statt (s. auch S. 6 der *Kreis-Nachrichten*). Weitere dezentrale Impfaktionen in anderen Verbandsgemeinden sind in Planung. Ziel ist es, mit nun stärker verfügbaren Impfdosen die Durchimpfung der Bevölkerung zu beschleunigen.

Geimpft werden können nur Bürger:innen, die ihren Hauptwohnsitz in der VG Hermeskeil haben. Verimpft wird der Impfstoff Johnson & Johnson, bei dem nur eine Impfung für die Herstellung des vollen Impfschutzes notwendig ist. Geimpft werden können alle Personen ab 18 Jahren, die bisher noch keine Erstimpfung erhalten haben. Die Zahl der Impfdosen ist begrenzt. Voraussichtlich stehen rund 200 Impfdosen zur Verfügung. Alle Informationen zur Aktion unter www.hermeskeil.de



In der Sommerschule wird der Lernstoff wiederholt - mit Spaß an der Sache.

Foto: Gábor Adonyi / Pixabay

Sommerschule startet am 16. August

25 Standorte im Landkreis / Organisation über das Bildungsbüro

Wie schon 2020 wird der Landkreis Trier-Saarburg auch in diesem Jahr das Angebot der Sommerschule machen – Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 9 haben an 25 Standorten im Kreis die Möglichkeit für eine oder zwei Wochen in Kleingruppen Lernstoff zu wiederholen. Damit sollen die Folgen des Schuljahres unter Pandemiebedingungen abgemildert und die Kinder und Jugendlichen mit Rückenwind ins kommende Schuljahr gehen können.

„Viele unserer Freiwilligen aus dem vergangenen Jahr sind auch in diesem Sommer wieder mit dabei - sehr motiviert und auch mit Vorfreude auf bereits bekannte und auch neue Schülerinnen und Schüler“, so Julia Schmitt vom Bildungsbüro der Kreisverwaltung.

Dort laufen auch diesen Sommer die Fäden zusammen, wenn in guter Kooperation mit den sechs Verbandsgemeinden und Schulen die Ferienschule 2021 des Landes Rheinland-Pfalz regional umgesetzt wird.

Die Online-Anmeldemöglichkeit für alle Standorte ist inzwischen freigeschaltet und damit ab sofort bis zum 8. August möglich. Dabei kann ein Standort gewählt werden, der dem Wohnort am nächsten liegt - unabhängig davon, welche Schule das Kind bzw. der / die Jugendliche regulär besucht.

Da die Schülerbeförderung in den Sommerferien ruht, helfen die vielen dezentralen Standorte dabei, dass die Kinder

und Jugendlichen dennoch teilnehmen können. Die Sommerschule findet statt von Montag bis Freitag, immer zwischen 9 und 12 Uhr. Start in die erste Woche der Sommerschule ist am 16. August, die zweite beginnt am 23. August. Die Teilnahme ist für eine oder auch zwei Wochen möglich, wobei jede Woche einzeln angemeldet werden muss.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf den Fächern Mathematik und Deutsch. Dabei bringen viele Kursleitungen auch ihre eigenen Fachkompetenzen aus Lehramtsstudium oder anderen Bereichen mit ein und unterstützen nach vorheriger Abstimmung auch in Englisch, Naturwissenschaften oder weiteren Fächern.

Generelle Informationen und Antworten zur Sommerschule auf häufig gestellte Fragen finden sich auf der Webseite des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz: <https://bm.rlp.de/de/bildung/sommerschule/>

Die Anmeldung erfolgt unter <http://www.terminland.de/sommerschule>. Dafür kann der abgebildeten QR-Code genutzt werden.



Schulbücher vor Ferien zurückgeben

Fristen nicht verpassen

Die Bücher aus der Schulbuchausleihe aus dem zu Ende gehenden Schuljahr 2020 / 2021 müssen von den Schülerinnen und Schülern in der Regel zum Schuljahresende zurückgegeben werden.

Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn die Bücher - wie zum Beispiel das Biologiebuch - im darauffolgenden Schuljahr nochmals an die gleichen Schüler:innen ausgeliehen werden.

Über die Rückgabetermine informieren die einzelnen Schulen.

Die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern werden gebeten, die Exem-

plarbarcodes (nicht nur ISBN) auf der Rückseite der Bücher mit dem Exemplarbarcode des Rückgabebescheines zu vergleichen.

Die Abteilung Schulen und Bildung in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg weist darauf hin, dass die Rückgabe spätestens bis Ende der kommenden Woche am 16. Juli 2021 (Freitag vor Beginn der Ferien) erfolgt sein muss! I

Ist ein ausgeliehenes Schulbuch beschädigt oder wird es nicht innerhalb der genannten Frist zurückgegeben, so besteht für die Jugendlichen beziehungsweise für deren Eltern Schadensersatzpflicht.

Kreisverwaltung am Vormittag geöffnet

Zugang ist ohne Termin möglich / Anmeldung wird empfohlen

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg lockert aufgrund der aktuell niedrigen Infektions- und Inzidenzzahlen ihre bisher eingeschränkten Öffnungszeiten.

Dies gilt sowohl für das Haupthaus am Willy-Brandt-Platz 1 als auch für alle Nebenstellen (Sozial-, Jugend-, Schul- und Veterinäramt in der Metternichstraße 33a sowie Gesundheitsamt in der Paulinstraße 60).

Seit Anfang dieser Woche ist die Kreisverwaltung vormittags zwischen 9 und 12 Uhr wieder ohne vorherige Terminvereinbarung für die Bürger:innen zugänglich.

Gleichwohl wird eine Anmeldung per Telefon oder Mail empfohlen, auch um Wartezeiten zu vermeiden. Innerhalb der Gebäude gilt die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Kommunal Finanzen: "Rote Laterne" jetzt in Rheinland-Pfalz

Rheinland-pfälzische Kommunen haben die höchsten Kassenkreditschulden je Einwohner bundesweit

Nach den Feststellungen des Bundesfinanzministeriums in den „Eckdaten zur Entwicklung und Struktur der Kommunal Finanzen 2011 bis 2020“ weisen die rheinland-pfälzischen Kommunen zum 31. Dezember 2020 Kassenkredite je Einwohner in Höhe von 1.599 Euro aus. Das ist der Höchststand an Kassenkrediten je Einwohner im Bundesgebiet. Die saarländischen Kommunen hatten im Jahr 2019 noch 1.943 Euro je Einwohner an Kassenkrediten. Aufgrund eines Schuldenabbauprogramms der saarländischen Landesregierung reduzierte sich der Bestand zum Jahr 2020 auf 1.400 Euro je Einwohner, wodurch Rheinland-Pfalz jetzt die „rote Laterne“ übernommen hat.

Bereits mit Urteil des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz vom 14. Februar 2012 hat dieser festgestellt, dass

„die kommunale Finanzkrise jedoch nur zu bewältigen ist, wenn die mit Kassenkrediten belasteten Kommunen gleichzeitig ihre gegenwärtigen Defizite abbauen und so dauerhaft zu einem materiellen Haushaltsausgleich finden. Ohne die Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel erscheint dies nach derzeitigem Stand der Dinge ausgeschlossen.“

Im Urteil des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz vom 16. Dezember 2020 wird erneut festgestellt, dass „darüber hinaus das Land an die bereits im Jahr 2012 angemahnte Entlastung der stark verschuldeten Kommunen zu erinnern [ist]: Die Wirkungen des von Art. 49 Abs. 6 LV geforderten aufgabenadäquaten Finanzausgleichs können sich flächendeckend nur entfalten, wenn die mit Kassenkrediten belasteten Kommunen in die Lage versetzt werden, diese abzu-



Realschule plus bietet FSJ an

Die Realschule plus in Saarburg bietet ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an, das vor allem für junge Menschen attraktiv sein kann, die sich im Bereich pädagogischer Tätigkeiten ausprobieren möchten. Bewerber:innen sollten mindestens 18 Jahre alt sein.

Schule in Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg



Landkreis Trier-Saarburg

Die Freiwilligen sind in der Ganztagsbetreuung aktiv, sie unterstützen die Lehrer:innen im Unterricht und in Lernzeiten. Sie arbeiten bei schulischen Veranstaltungen mit. Ihr Tätigkeitsfeld erstreckt sich außerdem auf die Bereiche Verwaltung und Bibliothek.

Bewerbungen werden bis zum 1. September erbeten an die kreiseigene Schule, Bahnhofstraße 14b, 54439 Saarburg, Mail: sekretariat@rs-plus-saarburg.de; weitere Infos unter Tel.: 06581/914030, www.rs-plus-saarburg.de

bauen und so dauerhaft zu einem materiellen Haushaltsausgleich zu finden. Ohne die Bereitstellung zusätzlicher Finanzmittel zu diesem Zweck erscheint dies nach wie vor ausgeschlossen [...].“

Aus diesem Grund fordert die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände vom Land umgehend ein wirksames Programm zur Bewältigung des Altschuldenproblems aufzulegen, welches auch geeignet ist, die Schuldenlast auch schon vor Abschluss der aktuell laufenden Reform des kommunalen Finanzausgleichs effektiv und zeitnah zu senken.

Auch der im Koalitionsvertrag der Landesregierung erfolgte Hinweis auf den Bund führt nicht weiter, da qua Verfassung nur das Land für die kommunale Finanzausstattung verantwortlich ist.

Impfaktion in der Verbandsgemeinde Hermeskeil

Angebot nur für Einwohner der VG / Weitere dezentrale Impfaktionen in Planung

Für Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Hermeskeil findet am kommenden Samstag, 10. Juli, eine COVID-19 Impf-Aktion in der Stadt Hermeskeil statt. Sie wird durch das DRK in Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum durchgeführt.

Aufgrund einer überplanmäßigen Lieferung des Impfstoffes Johnson & Johnson hat Landrat Günther Scharz eine dezentrale Impfaktion in einzelnen Verbandsgemeinden angeregt, um möglichst schnell eine höhere Impfquote zu erreichen. Weitere Impfaktionen sind im Laufe der nächsten Wochen geplant.

Die nun erste dezentrale Impfaktion findet am Samstag ab 8 Uhr im Schnelltestzentrum der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Trierer Straße 2-4 in Hermeskeil statt.

Geimpft werden können nur Bürgerinnen und Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in der Verbandsgemeinde Hermeskeil haben. Verimpft wird der Impfstoff Johnson & Johnson, bei dem nur eine Impfung für die Herstellung des vollen Impfschutzes notwendig ist. Geimpft werden können alle Personen ab 18 Jahren, die bisher noch keine Erstimpfung erhalten haben.

Wer sich impfen lassen möchte, kann sich telefonisch unter 06503-809-181 (zu den üblichen Dienstzeiten der Verbandsgemeindeverwaltung) oder per Anmeldeformular auf der Internetseite der Verbandsgemeinde registrieren lassen. Nach der Anmeldung werden die genauen Uhrzeiten der Impftermine schnellstmöglich per E-Mail vergeben. Die Zahl der Impfdosen ist begrenzt. Voraussichtlich stehen rund 200 Impfdosen zur Verfügung.

Alle Informationen zur Aktion sowie das Anmeldeformular sind im Internet unter www.hermeskeil.de zu finden.

Stellenausschreibungen

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist für die VHS-Außenstelle in Saarburg schnellstmöglich die Stelle als

Bürokräft (m/w/d)

in Teilzeit mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 19,50 Stunden zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet für die Dauer eines Jahres.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Erteilung von Auskünften über Lehrveranstaltungen
- Beratung und Anmeldung von potenziellen Kursteilnehmern
- Abrechnung der Kursgebühren
- Erfassung von Seminaren und Einzelveranstaltungen
- Bearbeitung der Eingangspost
- Terminkoordination

Gesucht wird eine engagierte und kommunikative Person mit Organisationstalent und guten EDV-Kenntnissen. Erwartet werden Erfahrungen im Bereich der Büroarbeit soweit zeitliche Flexibilität.

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden erbeten bis zum 20. Juli 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

Bei der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg (KVHS) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung der VHS-Außenstelle in Saarburg (m/w/d)

mit einem Umfang von 60% der tariflichen Arbeitszeit (= derzeit 23,40 Stunden wöchentlich) in Vertretung, voraussichtlich bis April 2022, zu besetzen.

Der Aufgabenbereich dieser Stelle umfasst insbesondere:

- Organisatorische Leitung der VHS-Außenstelle Saarburg
- Erstellung von halbjährlichen Veranstaltungsprogrammen für den Bereich der Volkshochschule in der Stadt und im Umland
- Selbstständige Planung und Organisation von Weiterbildungs- und Kulturveranstaltungen sowie deren Bewerbung
- Gewinnung und Betreuung von Dozentinnen und Dozenten
- Zusammenarbeit mit der Leitung der Kreisvolkshochschule sowie dem KVHS-Netzwerk

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung mit einer pädagogischen Qualifikation
- EDV-Kenntnisse (PC-Erfahrungen mit Verwaltungsprogrammen) sind erforderlich
- Pädagogische und verwaltungsmäßige Erfahrungen im Bereich der außerschulischen Bildung sind erwünscht

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, um eine bestehende Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden erbeten bis zum 30. Juli 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

Agrarförderung

Antragsverfahren für Umweltmaßnahmen eröffnet

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg weist darauf hin, dass das Neuantragsverfahren für die Agrarumweltmaßnahmen im Programm EULLa eröffnet ist. Förderanträge können bis 16. Juli 2021 bei der Kreisverwaltung gestellt werden. Der Übergang in die neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik steht bevor, daher werden Neuanträge für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger mit einem Verpflichtungszeitraum von zwei Jahren angeboten. Auslaufende Altverpflichtungen können für ein Jahr verlängert werden. Die im Vertragsnaturschutz beantragten Flächen werden auf naturschutzfachliche Eignung geprüft. Eine positive Begutachtung ist Voraussetzung für die Förderung.

Fragen zum Programm können mit den Beratern und Beraterinnen der Dienstleistungszentren für den ländlichen Raum (DLR) oder den Fachberater:innen für Naturschutz besprochen werden. Zusätzlich werden in einigen Regionen Informationsveranstaltungen und Webinare stattfinden, die Termine werden noch bekannt gegeben.

Über Einzelheiten zu den Programmteilen können sich Interessenten auf der Internetseite www.agrarumwelt.rlp.de informieren. Dort sind die entsprechenden Antragsunterlagen, Kurzbeschreibungen der Programmteile sowie die Bewirtschaftungsgrundsätze zum Herunterladen hinterlegt.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Trier-Saarburg telefonisch unter 0651-715-414, 715-320, 715-345, 715-116 oder per eMail agrarfoerderung@trier-saarburg.de gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Krankheitsvertretung die befristete Stelle

einer Fachkraft im Bereich Landespflege/Naturschutz (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Fachliche Prüfung von Eingriffen in Natur und Landschaft nach den Vorgaben des Bundes- und des Landesnaturschutzgesetzes
- Mitwirkung bei Landschaftsplänen sowie dem Flächenmanagement
- Gewässerentwicklung/-pflege
- Betreuung finanzieller Förderverfahren
- Konzeption, Abwicklung und Betreuung von Naturschutzprojekten
- Prüfung von Fachbeiträgen zu öffentlich-rechtlichen Planungen aus Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Spezielle artenschutzfachliche und artenschutzrechtliche Prüfung sowie Verträglichkeitsprüfungen nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie

Bewerber/-innen müssen über ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (FH) oder Bachelor der Fachrichtungen Landespflege / Naturschutz / Biologie oder über eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Selbstständiges Arbeiten sowie Kenntnisse im Umgang mit GIS-Programmen sowie der gängigen EDV-Programme werden vorausgesetzt. Die Aufgabenstellung ist mit häufigen Außendiensten verbunden und erfordert uneingeschränkte Außendiensttauglichkeit. Eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitstellung eines eigenen Pkw gegen Erstattung der Kosten sind erforderlich. Berufliche Erfahrung auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes sind von Vorteil.

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung richtet sich nach der persönlichen Qualifikation und beruflichen Erfahrung und kann bis Entgeltgruppe 10 TVöD erfolgen.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist bestrebt, den Anteil ihrer Mitarbeiterinnen im ausgeschriebenen Bereich zu erhöhen. Deshalb begrüßen wir besonders Bewerbungen von Frauen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) werden erbeten bis zum 19. Juli 2021 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Aktuelle Informationen
zur Corona-Pandemie täglich unter
www.trier-saarburg.de

Termine zum Impfen unter
www.impftermin.rlp.de
Tel. 0800 57 58 100
Anmeldung Impfbücke
www.trier.de/impfen

Aktuelle Informationen
nun täglich auch per Twitter

Tagesaktuelle Neuigkeiten und nützliche Informationen zum Beispiel über die aktuelle Corona-Lage findet man ab sofort auch auf dem Twitter-Profil der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unter [@LKTrierSaarburg](https://twitter.com/LKTrierSaarburg)

Öffentliche Ausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg schreibt hiermit die nachstehend aufgeführten Schüler- bzw. Kindergartenbeförderungsmaßnahmen zum Schul- bzw. Kindergartenjahresbeginn 2021 / 2022 öffentlich gemäß VOL/A § 3 Abs.1 aus:

1. Schülerbeförderung von Korlingen, Mertesdorf und Kenner Ley zur Meulenwald-Schule in Schweich und zurück
2. Schülerbeförderung von Aach zur Meulenwald-Schule in Schweich und zurück
3. Schülerbeförderung von Muhl, Hermeskeil, Reinsfeld, Naurath/Wald und Osburg zur Levana-Schule in Schweich und zurück
4. Schülerbeförderung von Serrig als Zubringerdienst auf den ÖPNV nach Zerf und zurück
5. Kindergartenbeförderung von Riveris zum Kindergarten in Morscheid und zurück

Interessierte Firmen können die Vergabeunterlagen auf dem Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E13258344> ab Montag, dem 12. Juli 2021 ab 10 Uhr kostenlos herunterladen.

Für die Auftragserteilung kommen nur Beförderungsunternehmen in Frage, die eine ordnungsgemäße Durchführung der Beförderung gewährleisten.

Mit der Angebotsabgabe ist eine Tariftreueerklärung nach dem Landestariftreue-gesetz abzugeben. Näheres ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.

Angebotsabgabe: 02. August 2021, 10 Uhr nur auf elektronischem Weg über das Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH

Ende der Bindefrist: 10. August 2021

Trier, den 02. Juli 2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

i.V. Stephan Schmitz-Wenzel

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr Landkreis Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Maßnahme Sanierung Schulzentrum Konz, 3. Bauabschnitt

Leistungen/Gewerke:

Abbrucharbeiten u. Schadstoffsanierung	https://www.subreport.de/E36299159
Elektroarbeiten nach DIN 18384	https://www.subreport.de/E85723699
Heizungsanlage nach DIN 18380	https://www.subreport.de/E42265119
Lüftungsanlage nach DIN 18379	https://www.subreport.de/E34555373
Sanitäranlage nach DIN 18381	https://www.subreport.de/E56634966
Gebäudeautomationstechnik DIN 18386	https://www.subreport.de/E35141569

Ausführungszeitraum

Abbrucharbeiten:	1. KW 2022- 12.KW 2022
Elektroarbeiten, Heizungs,- Lüftungs,- Sanitäranlage	
Gebäudeautomation:	1. KW 2022- 48.KW 2022

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Auflistung lediglich um grobe Ausführungszeiten handelt, Vorlaufzeiten, Aufmaße und techn. Klärungen finden vorab nach Auftragsvergabe statt!

Leistungsverzeichnis

Die Vergabeunterlagen für das jeweilige Gewerk können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter den o. g. Links kostenlos heruntergeladen werden.

Angebotseröffnung

Freitag, 06. August 2021 bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg,
Karl-Benz-Str. 6, 54290 Trier, ab 09:00 Uhr

Ende der Zuschlagsfrist 29.10.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Abt. 3 Gebäudemanagement

Neue Leitung für VHS Kell am See gesucht

Für die Volkshochschule Kell am See wird gegenwärtig eine neue Leitungsperson gesucht. Die bisherige Leiterin will die Funktion abgeben.



Die Leitungsfunktion einer örtlichen Volkshochschule ist eine interessante und vielseitige Tätigkeit im Ehrenamt. Sie umfasst die selbstständige Gestaltung des Veranstaltungsprogramms, die Anwerbung und Betreuung von Dozenten und Kursteilnehmern, die Organisation der Kurse und sonstigen Veranstaltungen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Für die Leitungstätigkeit wird von der Kreisvolkshochschule eine Aufwandsentschädigung sowie eine Sachkostenpauschale gezahlt.

Die Volkshochschule Kell am See ist organisatorischer Bestandteil der Kreisvolkshochschule. An der örtlichen VHS-Leitung Interessierte wenden sich bitte an den Leiter der Kreisvolkshochschule, Rudolf Müller, Tel. 0651-715-427, Email: rudolf.mueller@trier-saarburg.de

Weiterführende Informationen und das Programm der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg findet man im Internet unter: www.kvhs.trier-saarburg.de

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum 1. Januar 2022 die Stelle als

Kreisarchivars (m/w/d)

in Vollzeit neu zu besetzen.

Der Aufgabenbereich dieser Stelle umfasst insbesondere:

- Fachliche und organisatorische Leitung des Kreisarchivs
- Bewertung, Übernahme und Erschließung von Schriftgut
- Digitale Langzeitarchivierung und Aufbau eines digitalen Archivmagazins
- Erschließung von Sammlungs- und Fotobeständen
- Betreuung der Archivbibliothek
- Nutzerberatung und -betreuung, Bearbeitung von Anfragen
- Archivische Öffentlichkeits- und historische Bildungsarbeit
- Betreuung des Kreisjahrbuches (Redaktion und Vertrieb)

Anforderungsprofil:

- Ausbildung zum Diplomarchivar (m/w/d) oder abgeschlossenes Hochschulstudium Geschichte oder vergleichbare Ausbildung
- ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit und eine hohe soziale Kompetenz
- Selbständigkeit, Eigeninitiative, Kreativität und Organisationsfähigkeit sowie überzeugendes und sicheres Auftreten
- gute EDV-Kenntnisse (PC-Erfahrungen mit Verwaltungsprogrammen) sind erforderlich

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, um eine bestehende Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden erbeten bis zum 30. Juli 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

Amtliche Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für Mittwoch, 14.07.2021, 18:00 Uhr in den Bürgersaal des Bürgerzentrums Schweich, Stefan-Andres-Str. 1b, 54338 Schweich.

Tagesordnung:	Beschlussvorschlag
	6. Namensgebung für die Schule
Nicht öffentlicher Teil	7. Mitteilungen und Verschiedenes
1. Sachstandsbericht	
2. Auftragsvergabe	
3. Auftragsvergabe	
4. Mitteilungen und Verschiedenes	Trier, 30.06.2021 Kreisverwaltung
Öffentlicher Teil	Trier-Saarburg
5. Auftragsvergabe Hochbau /	Günther Scharzt, Landrat

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum 1. Januar 2022 die Stelle der



Leitung der Kreisvolkshochschule (m/w/d)

in Vollzeit neu zu besetzen.

Die Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg ist im Kreisgebiet mit 27 Außenstellen präsent. Im Jahr 2019 wurden rd. 23.000 Unterrichtsstunden geleistet.

Der Aufgabenbereich dieser Stelle umfasst insbesondere:

- Organisatorische Leitung der Kreisvolkshochschule
- Wahrnehmung der Programmverantwortung für die KVHS
- Konzeption neuer Weiterbildungsangebote
- Kooperationen mit den sonstigen Einrichtungen der Weiterbildung
- Pflege der grenzüberschreitenden Kontakte in die Großregion Saar-Lor-Lux
- Kulturarbeit für den Landkreis Trier-Saarburg durch eigene Projekte und in Kooperation mit anderen Projektträgern
- Aktive Beteiligung an der Weiterentwicklung des Landkreises zu einer modernen Bildungsregion.

Anforderungsprofil:

- Eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung mit einer pädagogischen Fachqualifikation ist zwingend erforderlich
- Eigeninitiative, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und eine hohe soziale Kompetenz sowie die Bereitschaft zur Leistung von Abend- und Wochenenddiensten werden erwartet
- EDV-Kenntnisse (PC-Erfahrungen mit Verwaltungsprogrammen) sind erforderlich
- Pädagogische und verwaltungsmäßige Erfahrungen im Bereich der außerschulischen Bildung werden erwartet.
- Leitungserfahrungen sind von Vorteil

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 13 TVöD.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, um eine bestehende Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden erbeten bis zum 30. Juli 2021 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung**

**Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier.**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum 1. Januar 2022 die Stelle

eines Amtsarztes (m/w/d) als Leitung des Gesundheitsamt Trier

in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Der Leiter (m/w/d) des Gesundheitsamtes ist verantwortlich für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises als kommunale Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die Basis bildet das Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst Rheinland-Pfalz. Das Gesundheitsamt ist strukturell gegliedert in die Referate Amtsärztlicher Dienst/Hygiene, Arbeitsmedizinischer Dienst/Zentrale Aufgaben, Sozialpsychiatrischer Dienst und Kinder-, Jugendärztlicher/Zahnärztlicher. Dienst. Unterstützung erfolgt bei der Führung des Amtes insbesondere in Bezug auf alle Verwaltungsabläufe durch einen Verwaltungsleiter (m/w/d).

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Medizinstudium
- Erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen
- Laufbahnbefähigung im vierten Einstiegsamt für die Laufbahn mit der Fachrichtung Gesundheit und Soziales, Ärztlicher Dienst (Rheinland-Pfalz)
- Mehrjährige Berufserfahrung und umfangreiche Kenntnisse im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Von Vorteil sind weitere Facharztausbildungen, vorzugsweise für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin
- Von Vorteil ist der Besitz der vollen Weiterbildungsbefugnis für die beim Gesundheitsamt abzuleistenden Weiterbildungszeiten zum Facharzt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
- Eine hohe fachliche, soziale und kommunikative Kompetenz
- Ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Einsatzbereitschaft und Flexibilität, d. h. auch Bereitschaft, Dienst außerhalb festgelegter Arbeitszeiten zu leisten
- Besitz des Führerscheins der Klasse B und Bereitschaft, den eigenen PKW gegen Kostenerstattung zu dienstlichen Zwecken einzusetzen

Wir bieten:

- Übernahme in ein Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 16 Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Einen familienfreundlichen Arbeitsplatz in einem motivierten und engagierten Team
- Gleitzeitregelung ohne regelmäßige Nacht- und Schichtdienste
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Aktive Begleitung beim Aufbau einer digitalen, modernen und fachlich versierten Gesundheitsbehörde

Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg liegt zentral in der Stadt Trier ca. 300 m von der Fußgängerzone der Innenstadt entfernt und ist zuständig für den Landkreis Trier-Saarburg und die kreisfreie Stadt Trier. Zusammen werden etwas mehr als 250.000 Einwohner versorgt. Beim Gesundheitsamt sind 11 Ärztinnen/Ärzte (9 Stellen) beschäftigt, zusätzlich eine Zahnärztin und eine Psychologin. Insgesamt sind im Amt 60 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und 3 Auszubildende für den Beruf der medizinischen Fachangestellten beschäftigt.

In der Stadt Trier stehen alle Schulformen zur Verfügung sowie eine Hochschule und eine Universität. Der größte Wirtschaftsfaktor ist der Gesundheitsmarkt. Das Gesundheitsamt unterhält eine enge Kooperation zum Fachbereich IV Soziologie der Universität Trier, aus der zahlreiche Projekte und Veröffentlichungen hervorgegangen sind. Gleichzeitig besteht eine enge Kooperation mit dem Partneramt in Luxemburg. Die Gegend hat kulturell einiges zu bieten. In der Stadt Trier gibt es ein Theater und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen. Die Stadt Luxemburg ist ca. 40 Kilometer von der Stadt Trier entfernt und ergänzt dieses Angebot. Der sehenswerte Landkreis Trier-Saarburg mit ländlichen Regionen in Eifel und Hunsrück, das schöne Moseltal und die Saar bieten einen direkt an die Stadt Trier angrenzenden Naherholungsraum, der nicht zuletzt Spitzenweine hervorbringt, sondern auch sonst kulinarisch einiges zu bieten hat. Im Dreiländereck ist der Gang über die früheren Grenzen normal geworden und der Austausch und die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg gehört zum Alltag.

Zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittsdatums werden erbeten bis zum 14. August 2021 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Büroleitung, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.